

3. stellt mit Befriedigung fest, dass alle kernwaffenfreien Zonen in der südlichen Hemisphäre und den angrenzenden Gebieten nun in Kraft sind;

4. fordert alle betroffenen Staaten auf, auch künftig zusammenzuarbeiten, um allen in Betracht kommenden Staaten, die den Protokollen zu den Verträgen über kernwaffenfreie Zonen noch nicht beigetreten sind, den Beitritt zu erleichtern, und begrüßt in dieser Hinsicht, dass die Russische Föderation die Protokolle I und II zum Vertrag von Pelindaba ratifiziert hat, die Vereinigten Staaten von Amerika Schritte

Schweden, Schweiz, Senegal, Serbien, Sierra Leone, Simbabwe, Singapur, Slowakei, Slowenien, Somalia, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Südafrika, Sudan, Südsudan, Suriname, Swasiland, Thailand, Timor-Leste, Togo, Tonga, Trinidad und Tobago, Tschad, Tunesien, Tuvalu, Uganda, Ukraine, Uruguay, Vanuatu, Venezuela (Bolivarische Republik), Vereinigte Arabische Emirate, Vereinigte Republik Tansania, Vietnam, Zentralafrikanische Republik, Zypern.

*Dagegen:* Frankreich, Russische Föderation, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland, Vereinigte Staaten von Amerika.

*Enthaltungen:* Algerien, Andorra, Arabische Republik Syrien, Armenien, Bangladesch, Belarus, China, Georgien, Griechenland, Indien, Israel, Italien, Kambodscha, Kasachstan, Kirgisistan, Lettland, Litauen, Monaco, Nepal, Pakistan, Polen, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, Spanien, Sri Lanka, Tadschikistan, Tschechische

eingedenk des Artikels 11 der Charta der Vereinten Nationen in Bezug auf die Aufgaben und Befugnisse der Generalversammlung, wonach sie sich mit Fragen befassen und Empfehlungen abgeben kann, einschließlich Empfehlungen zu Abrüstungsfragen,

1. beschließt eine offene Arbeitsgruppe einzusetzen, die Vorschläge dazu erarbeiten soll, wie die multilateralen Verhandlungen über nukleare Abrüstung zur Herbeiführung und Erhaltung einer Welt ohne Kernwaffen vorangebracht werden können;